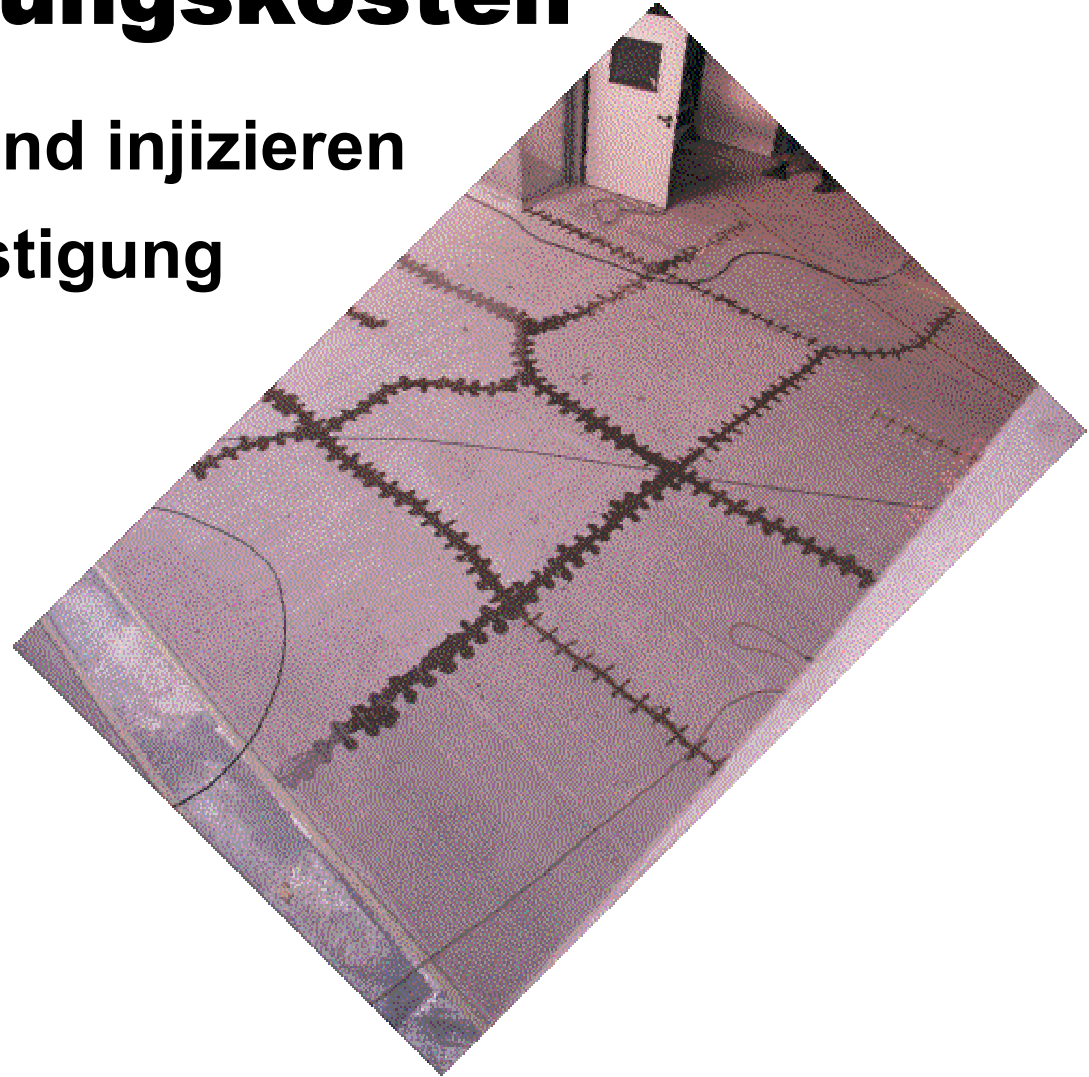


Schadensquotelung am Beispiel „Risse und Oberflächenmangel an einem Heizestrich“



Sanierungskosten

- , Risse verdübeln und injizieren
- , Oberflächenverfestigung



Beteiligte

- , **Generalunternehmen**
- , **Estrich- und Bodenleger**
- , **Haustechnikfirma**
- , **Fußbodenbeschichter**

Anmerkung:

Fugenteilung und Feldgrößen wurden von allen Beteiligten gemeinsam festgelegt

„Kausalitätsbereiche“ für Sanierungskosten

- (A) Mängel am Estrich (zu geringer Zementgehalt, geringe Festigkeit, zu geringe Dicke, fehlende Bewehrung oder Faserarmierung)**
- (B) Risse, die aus äußern Einflüssen entstanden sind und deren Entstehen durch die Estrichmängel begünstigt wurden.**

**Gewichtung der „Kausalitätsbereiche
nach den Sanierungskosten**

(A) : (B) = 50 : 50

Gewichtung der Schadensanteile

Kausalitätsbereich	Schadensanteile			
	(A) Estrichmängel	(B) Risse		
Gewichtung	50 %	50 %		
Einzelparameter	alle	Fugenteilung	Ausheizen	Estrichmängel
Gewichtung	100 %	20 %	30 %	50 %
General- unternehmer		25 %		
Haustechnik		25 %	100 %	
Estrich- und Bodenleger	100 %	25 %		100 %
Beschichter		25 %		

Schadensquotelung

Anteil am Gesamtschaden		Teilsummen
Generalunternehmer	$0,25 \times 0,20 \times 0,50 = 0,025$	2,5 %
Haustechnik	$0,25 \times 0,20 \times 0,50 = 0,025$	17,5 %
	$1,0 \times 0,30 \times 0,50 = 0,15$	
Estrich- und Bodenleger	$1,0 \times 1,0 \times 0,50 = 0,50$	77,5 %
	$0,25 \times 0,20 \times 0,50 = 0,025$	
	$1,0 \times 0,50 \times 0,50 = 0,25$	
Beschichter	$0,25 \times 0,20 \times 0,50 = 0,025$	2,5 %
Gesamtsumme:		100 %